



Ausschreibung: Pädagogischer Panther 2008

Die 10. Verleihung des Pädagogischen Panthers

Wer kann für den Preis nominiert werden?

Nominiert werden können LehrerInnen bzw. Schulen aller Schularten.

In diesem Schuljahr wird zum 10. Mal der Preis des "Pädagogischen Panthers" für das Land Steiermark ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden sollen Schulen und Lehrerinnen bzw. Lehrer für besondere Leistungen um die Verbesserung der pädagogischen Qualität von Schule und Unterricht.

Der Preis, der "Pädagogische Panther", wird in **zwei Kategorien** vergeben:

A: Preis für hervorragende LehrerInnen bzw. LehrerInnenteams (3 Haupt- und 3 Ehrenpreise)

{Team = 2 Personen: Da sich immer größere "Teams" (Team bis zu 15 Personen, die ganze Schule) angemeldet haben, gilt ab sofort die Einschränkung: ein Team sind 2 Personen.}

1. für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 6-10 Jährigen:

Ein Pädagogischer Panther als Hauptpreis und ein Pädagogischer Panther als Ehrenpreis

2. für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 10-14 Jährigen

Ein Pädagogischer Panther als Hauptpreis und ein Pädagogischer Panther als Ehrenpreis

3. für hervorragende pädagogische Leistungen im Unterricht von 14-19 Jährigen

Ein Pädagogischer Panther als Hauptpreis und ein Pädagogischer Panther als Ehrenpreis

Nominiert werden sollen Lehrerinnen und Lehrer, aber auch LehrerInnenteams, - mit nicht mehr als 2 Personen- die sich in besonderer Weise um die Qualität ihres Unterrichts, um die Pflege der Beziehungen zu den Schülern und/oder um Qualitätsinitiativen an ihrer Schule verdient gemacht haben.

B: Preis für hervorragende Schulen (4 Preise)

Ein Pädagogischer Panther für Volksschulen

Ein Pädagogischer Panther für Hauptschulen

Ein Pädagogischer Panther für AHS

Ein Pädagogischer Panther für berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Polytechnische Schulen und Berufsschulen

Der Schulpreis wird an die jeweilige Schule insgesamt für besondere Bemühungen um die pädagogische Gestaltung von Unterricht und Schulleben vergeben.

Verleiher

Ausgeschrieben wird der Preis vom/von:

Steirischen Landesverband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen, vom Landesverband der Elternvereinigungen an höheren und mittleren Schulen Steiermarks Landesverband der Elternvereine an katholischen Privatschulen in der Steiermark und der Abteilung für Schulpsychologie-Bildungsberatung beim Landesschulrat für Steiermark.

Gestiftet wird der Preis von der Wiener Städtischen und wird zum Ende des Schuljahres 2008 in feierlichem Rahmen überreicht.

Warum ein Preis für außergewöhnliche pädagogische Leistungen in der Schule?

Die Leistungen der Schule und der Berufsstand der LehrerInnen finden derzeit in Gesellschaft und Medien eine insgesamt eher kritische Würdigung. Darüber hinaus muss sich die Schule zunehmend mit der Anforderung auseinandersetzen, über die Qualität ihres Angebots und ihrer pädagogischen Leistungen Rechenschaft zu geben. Mit der Vergabe dieses Preises sollen nicht zuletzt die positiven Seiten des Bildes von Schule starker in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werden.

Diese Initiative entspricht damit auch der alten pädagogischen Einsicht, dass die positive Würdigung von Leistungen motivierender ist als Kritik und Polemik.

Der Preis beansprucht nicht, die "besten Schulen" oder die "besten LehrerInnen" zu finden und zu prämiieren. Die Verleiher sind sich bewusst, dass sich hinter den prämierten Leistungen viele andere verbergen, die eher im Stillen vollbracht werden. Deshalb ist es auch keine Diskriminierung für jene, die bei Vorliegen so vieler qualitativ hochwertiger Bewerbungen nicht ausgezeichnet werden können. Mit dem Preis sollen erfolgreiche Bemühungen um die Verbesserung der Schule eine exemplarische Würdigung erfahren.

Welche Kriterien werden bewertet?

In beiden Kategorien sollen vor allem konkrete Projekte und Initiativen gewürdigt werden, die darauf abzielen (und darin erfolgreich sind) neben der Förderung fachlicher Leistungen, Unterricht und Schule als humanen Lebensraum für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Einige Beispiele, die aber lediglich illustrativen Charakter haben und keineswegs Vollständigkeit beanspruchen, seien hier angeführt:

Derartige Initiativen können stärker von einzelnen Lehrerinnen und Lehrern getragen sein oder aber in koordinierter Form von der Schule als Ganzes umgesetzt werden. Entscheidend für die Bewertung werden die Kreativität der Idee und Umsetzung und die Glaubwürdigkeit des Erfolgs der jeweiligen Initiative sein.

Wer kann LehrerInnen oder Schulen für den Preis vorschlagen?

Vorschlagsrecht hat grundsätzlich jeder, der mit Schule unmittelbar zu tun hat, also Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen, DirektorInnen. Wichtig ist lediglich, dass dem Vorschlag möglichst ausführliche Beschreibungen und Begründungen für die Nominierung beigelegt werden. Nützlich können auch zusätzliche Dokumente sein, die den Vorschlag untermauern.

Wie soll die Bewerbung (Nominierung) aussehen?

Die Bewerbung erfolgt formlos.

Mindestanforderung ist ein Brief von 1 bis 2 DIN-A-4-Seiten, in dem die für den Preis vorgeschlagene Leistung anschaulich beschrieben wird.

Die Beurteilung wird erleichtert, wenn folgende Gliederung berücksichtigt wird:

1. Nennung der vorgeschlagenen Lehrerinnen und Lehrer bzw. der vorgeschlagenen Schule
2. Beschreibung der außergewöhnlichen pädagogischen Leistungen der Lehrerin /des Lehrers (der Schule)
die über die normale Dienstleistung hinausgeht!
Beschreibung der außergewöhnlichen pädagogischen Leistung
Beschreibung der Umsetzung - was macht die besondere pädagogische Leistung aus
Bedeutung und Auswirkung der außergewöhnlichen pädagogischen Leistung für die SchülerInnen, für das Schulgeschehen, für die Eltern
3. Zusammenfassende Begründung der Preiswürdigkeit
4. Gegebenenfalls ergänzendes Material (Fotos, weitere Unterlagen, Berichte etc.)

Termin zum Einsenden des Nominierungsvorschlages:

Der Nominierungsvorschlag muss bis spätestens

31. März 2008 (Datum am Poststempel) an:

Steirische Elternvertretung: Pädagogischer Panther
Karmeliterplatz 2,
A-8011 Graz,

geschickt werden.

Ansprechpersonen:

LV-EV Präsidentin Ilse Schmid

Hotline für Schule und Eltern: Tel: 0676-40 40 240

Landesreferent Schulpsychologie –Bildungsberatung: HR Dr. Josef Zollneritsch

LSR Steiermark Tel: 0316-345 199

Verleiher und Jury freuen sich auf zahlreiche Einsendungen schöpferischer pädagogischer Leistungen an den Schulen der Steiermark.

Die Jury des Pädagogischen Panthers

- Ilse Schmid, Präsidentin des Steirischen LV der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen
- Gerhard H.J. Fruhmann, Steirischer LV der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen, Kinderbüro Steiermark
- Hannelore Kapl, Landesverband der Elternvereinigungen für Mittlere und Höhere Schulen in der Steiermark
- Dr. Johann Stolzer, Obmann des Landesverbandes der Elternvereine an Katholischen Privatschulen
- ein/e SchülerInnenvertreterIn: Landeschülervertretung angefragt
- HR Dr. Josef Zollneritsch, Leiter der Schulpsychologie und Bildungsberatung im LSR Stmk,
- Mag. Andreas Tankel, Schulpsychologe
- Dr. Monika Stiegler, Bildungsreferentin der Arbeiterkammer
- Dr. Peter Härtel, Leiter der Steir. Volkswirtschaftl. Gesellschaft.

Zur Preisverleihung sind keine Rechtsmittel zulässig:

Jeder Einsender, jede Einsenderin nimmt für sich und seine KandidatIn durch die Teilnahme folgende Regeln zur Kenntnis:

- dass die Jury in selbständiger Entscheidung aus der Vielzahl der sehr guten Einsendungen die PreisträgerInnen ermittelt.
- Die Jury behält es sich vor, Preise innerhalb der bestimmten Kategorien nicht zu vergeben und/oder innerhalb einer Kategorie auch mehr Preise als vorgesehen zu vergeben.
- Diese Entscheidungen obliegen ausschließlich der Jury und über diese internen Entscheidungsprozesse werden keine Mitteilungen gemacht.
- Wie schon aus der Natur dieses Preises erkennbar ist, ist für die Entscheidungsfindung der Jury keine weitere Intervention durch die EinreicherInnen, die über das Einsenden der Unterlagen und die eventuellen Nachfragen der Jury hinausgeht, erwünscht.
- Wenn KandidatInnen keinen Pädagogischen Panther zugesprochen bekommen, sagt das nichts über die Qualität ihres Unterrichts aus. Wir können leider nur aus zahlreichen sehr guten Einsendungen wenige PreisträgerInnen ermitteln.
- Kein Einsender und keine Einsenderin hat einen wie immer auch gearteten Anspruch auf einen Preis für Ihren/Ihre Kandidaten/in.
- Kein/e Kandidat/in hat einen Anspruch auf eine Auszeichnung bzw. einen Preis.
- Durch Ihre Teilnahme an der Ausschreibung des Pädagogischen Panthers 2008 gelten diese Regeln als akzeptiert.
- Der Rechtsweg im Zusammenhang mit der Preisvergabe ist ausgeschlossen

Im Internet: www.stvg.com/panther

<http://www.geocities.com/landesverband1>

Die Verleiher:

Steirischer Landesverband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen

Landesverband der Elternvereinigungen an Mittleren und Höheren Schulen Steiermarks

Landesverband der Elternvereine an katholischen Privatschulen in der Steiermark

Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Steiermark

Stifter der Preise: **Wiener Städtische**

